

Intraossäre Anästhesie im Dentalbereich

Neues Injektionssystem ermöglicht sofortige Schmerzausschaltung.




Anesto, das neue Anästhesiesystem von W&H, wurde speziell für die intraossäre Injektion entwickelt. Das Anästhetikum wird dabei direkt in den Knochen injiziert. Dadurch wird eine zielgerichtete und profunde Lokalanästhesie einzelner Zähne erreicht.

Im Unterschied zu herkömmlichen Anästhesieverfahren erlaubt eine Lokalanästhesie direkt in die Spongiosa eine rasche und schonende Anästhesie einzelner Zähne. Durch die zielgerichtete Injektion wird auch eine deutlich geringere Menge an Anästhetikum benötigt. Lang anhaltende Taubheit ganzer Areale und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten für den Patienten gehören damit der Vergangenheit an. Zusätzlich kommt es durch diese direkte Anästhesie zu einer

schnelleren Schmerzausschaltung. Das Anästhetikum beginnt innerhalb einer Minute zu wirken.

Bei der Entwicklung von Anesto wurde besonderer Wert auf die Sicherheit und Ergonomie des Produktes gelegt. Das System ist einfach zu bedienen, leicht zu pflegen und zu reinigen. Die ebenfalls von W&H entwickelten Injektionsnadeln sind auf die Anforderungen intraossärer Verfahren abgestimmt.

Das Anesto-System besteht aus einem Handstück, Ampullenhalter, Nadelwechsler, einer sterilisierbaren Schutzkappe und einem Set von Einweg-Injektionsnadeln. 

W&H Austria GmbH

Ignaz-Glaser-Str. 60
Tel.: +43 6274 6236-239
Fax: +43 6274 6236-890
office.at@wh.com
www.wh.com

Moderne Technik für die Diagnostik

Mit der KaVo DIAGNOcam wird das Karieserkennen leicht gemacht.

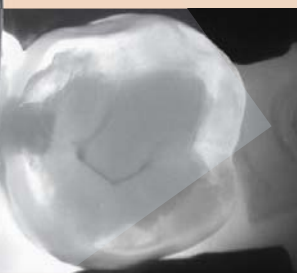
Mit Einführung des Kariesdiagnosegerätes DIAGNOdent vor 15 Jahren und zwischenzeitlich mehr als 60.000 verkauften Geräten hat KaVo einen neuen Standard in der Karieserkennung gesetzt. An diesen Erfolg knüpft das Dentalunternehmen nun mit der neuen DIAGNOcam an und setzt damit erneut Maßstäbe in der Kariesdiagnostik.

Die neue KaVo DIAGNOcam ist ein Kamerasystem, das die Strukturen des Zahnes nutzt, um die Kariesdiagnose abzusichern. Dazu wird der Zahn mit einem Licht durchschienen (transilluminiert) und wie ein Lichtleiter benutzt. Eine digitale Videokamera erfasst das Bild und macht es live auf einem Computerbildschirm sichtbar. Kariöse Läsionen werden dann als dunkle Schattierungen dargestellt. Die mit der KaVo DIAGNOcam erfassten Bilder können abgespeichert werden und vereinfachen dadurch deutlich das Monitoring bzw. die Patientenkommunikation.

Die DIAGNOcam bietet mit ihrer DIFOTI-Technologie, der sogenannten Digital Imaging Fiber-optic Transillumination, eine hohe diagnostische Sicherheit, die der Röntgendiagnose in vielen Fällen vergleichbar, insbesondere bei Ap-
proximal- und Okklusalkaries sogar

überlegen ist. Darüber hinaus können bestimmte Arten der Sekundärkaries und Cracks dargestellt werden. Das röntgenstrahlungsfreie Gerät ermöglicht somit eine frühe und sehr schonende Karieserkennung. Gegenüber anderen Verfahren wird die klinische Aussagekraft bei Plaqueablagerungen auch nicht verfälscht. Durch die unkomplizierte Bedienung lässt sich



das Gerät einfach in den Praxisablauf integrieren und erzielt einen deutlichen Mehrwert in der Patiententmotivation und -aufklärung. 

KaVo Austria Dentalwarenhandels-Gesellschaft mbH

Gutheil-Schoder-Gasse 7a
1100 Wien
Tel.: 01 6650133
Fax: 01 6650133-17
info@kavo.at, www.kavo.at

Neues In-Office-Bleaching

Eine Umfrage aus dem Frühjahr 2012 zum neuen Produkt M+W Whitening Star Office brachte zufriedene Anwender.

Im Rahmen der Umfrage zur M+W-Hausmarkenserie wurden Anwender zu dem neuen M+W Bleaching-Produkt befragt. Alle Befragten verwendeten das In-Office-Bleaching seit mindestens einem Monat in ihrer Praxis.

Darreichungsform, Konsistenz und Farbkontrast

Zuerst wurde die Darreichungsform des M+W Whitening Star Office beurteilt. Hier bewerte-

tectors ebenfalls durchgängig mit sehr gut bis gut bewertet.

Applikation und Aufhellungseffekt

Die Applikation des M+W Whitening Star Office fand ebenfalls Anklang: 37,5 % sehr gut, 50 % gut, 6,25 % ausreichend, 6,25 % keine Angaben. Mit guten Bewertungen schnitten auch die Eigenschaften „zahnschonend“




Produkt des Monats

Thema, um die bereits getroffenen Aussagen besser einschätzen zu können. Hier wurde festgestellt, dass ein Großteil der Befragten das Produkt seit Ende 2011 verwenden. Viele der befragten

Anwender haben zudem ihre Bleaching-Produkte schon häufig gewechselt und können so gute Vergleiche ziehen.

Einsatzgebiet

In einem weiteren Fragenteil der von M+W Dental geleiteten Umfrage ging es um das Einsatzgebiet des M+W Whitening Star Office bei den befragten Zahnärzten. Alle Zahnärzte wenden das Bleaching bedenkenlos für das Bleichen vitaler Zähne an, 43,75% auch für devitale Zähne.

Auch bei stark verfärbten Zähnen griffen noch 12,5 % der Befragten ausschließlich zur M+W-Hausmarke. Viele gaben zudem an, dass das M+W Bleaching eine preisgünstige Alternative für den Patienten darstellt. 

M+W Dental Austria

M+W Dental Handels GmbH
Albert-Schweitzer-Gasse 8
1140 Wien
Tel.: 0800 500809
Freefax: 00800 88008001
email@mw dental.at
www.mwdental.at

ten 50 % der Teilnehmer das Produkt mit der Note „sehr gut“, die restlichen 50 % mit gut. Die Konsistenz wurde von einer beachtlichen Mehrheit von insgesamt 87,5 % als gut oder sehr gut bewertet. Der Farbkontrast des Gels, und damit die leichte optische Erkennbarkeit, wurden von 68,75 % als sehr gut, der Farbkontrast des Gingivapro-

(meint die Sensitivität nach der Behandlung) und „aufhellend“ ab. Bei der Bewertung des Aufhellungseffekts gab es mit 62,5 % sehr zufriedene Anwender. Immer noch 31,25 % der Befragten bewerteten das M+W-Produkt mit befriedigend.

Auch der Zeitraum, seitdem die Anwender M+W Whitening Star Office nutzen, war ein wichtiges

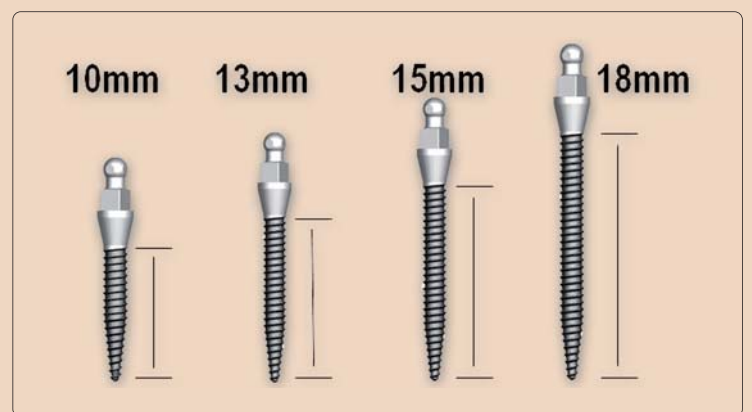
Mini-Dental-Implantate: Hohe Erfolgsraten

Studien bestätigen: Mini-Dental-Implantate fixieren Zahnersatz langfristig und effektiv.

In einem aktuell veröffentlichten Literatur-Review von Dr. Keyvan Sohrabi (Harvard School of Dental Medicine, Boston, USA), Dr. Ammar Mushantat, Dr. Shahrokh Esfandiari und Prof. Dr. Jocelyne Feine (McGill University, Montreal, Canada) wird durchmesserreduzierten Implantaten, wie den 3M™ ESPE™ MDI Mini-Dental-Implantaten, mehrheitlich eine Überlebensrate zwischen 95 und 100 Prozent im Langzeiteinsatz bestätigt.* Die Erfolgsquote ist somit mit den Ergebnissen bei konventionellen Implantaten vergleichbar.

Die Autoren werteten 41 randomisierte klinische Kohortenstudien aus den Jahren 1993 bis 2011 aus. Darunter befanden sich sowohl retrospektive als auch prospektive Untersuchungen. Insgesamt wurden dabei 2.762 Patienten im Alter zwischen 18 und 91 Jahren und über 10.000 inserierte Implantate mit einem Durchmesser von 1,8 bis 3,5 mm und einer Verweildauer zwischen fünf Monaten und neun Jahren erfasst.


*Sohrabi, K.; Mushantat, A.; Esfandiari, S.; Feine, J.: How successful are small-diameter implants? A literature review. In: Clin. Oral Implants Res. 0 (2012), 1-11.



Unterschiedliche Längen der 3M ESPE MDI Mini-Dental-Implantate.

Die Überlebensrate von durchmesserreduzierten Implantaten ist den Studienergebnissen zufolge unabhängig von der Insertionsmethode. So erreichten sowohl mit als auch ohne Lappenbildung (flapless) inserierte Implantate sehr gute Werte, da bei der minimalinvasiven Insertion umliegendes Gewebe signifikant weniger traumatisiert wird als bei konventionellen Implantaten. Es kommt infolge des Eingriffes seltener zu postoperativen Beschwerden, Schmerzen und Schwellungen, darüber hinaus ist die Einheilzeit kürzer. Als die zwei wichtigsten Indikationen für Mini-Implantate nennen die Autoren die Fixierung von Prothesen,

insbesondere im Unterkiefer, und den Einsatz bei geringem Knochenangebot.

Auch die 3M™ ESPE™ MDI Mini-Dental-Implantate haben sich durch klinischen Erfolg über zehn Jahre bewährt. Zahlreiche Publikationen belegen den klinischen Langzeiterfolg. 

3M ESPE Division 3M Österreich GmbH

Brunner Feldstraße 63
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01 86686-321
cgreider@mmm.com
www.3Mespe.at

Effektive Prophylaxe für gute Mundhygiene

Listerine® – passende Mundspülung für individuelle Bedürfnisse.

Karies und Parodontitis gehören zu den häufigsten Erkrankungen der Zähne und des Zahnhalteapparates. Mit der sogenannten „Dreifachprophylaxe“ kann man den Ursachen effektiv vorbeugen. Dabei werden die mechanische Plaquebeseitigung mittels Zahnbürste sowie die Reinigung der Zahnzwischenräume durch antibakterielle Mundspülungen sinnvoll ergänzt. Mit Listerine®, das in acht verschiedenen Varianten erhältlich ist, bietet das Unternehmen Johnson & Johnson GmbH für jedes Anwenderbedürfnis die richtige Mundspülung. Neu in der Listerine-Produktpalette ist Listerine Zero™. Die nachweislich weniger geschmacksintensive und alkoholfreie Mundspülung erweitert das bewährte Sortiment um eine Variante für geschmacksensible Patienten.

Breites Wirkspektrum

Die antibakterielle Wirkung von Listerine basiert auf der speziellen Kombination aktiver Inhaltsstoffe, die die bakterielle Zellmembran durchdringen und zerstören.¹ Die in allen Listerine Mundspülungen enthaltenen lipophilen ätherischen Öle und das entzündungshemmende Methylsalizylat bekämpfen effektiv den Biofilm und führen nachweislich zu einer deutlichen Reduktion der Keimzahl.² Keine anderen Substanzen weisen ein breiteres Wirkspektrum auf.³ Listerine eignet sich auch für die Langzeitanwendung, ohne Zähne oder Zahnfleisch zu verfärben oder das Gleichgewicht der gesunden Mundflora zu beeinträchtigen.^{4,5} Die



Mundspülung wirkt bis zu zwölf Stunden und sorgt für einen lang anhaltenden, frischen Atem. Der optimale und sichere Schutz der antibakteriellen Mundspülung ist wissenschaftlich belegt: In einer Studie reduzierte sich nach der zweimaligen täglichen Anwendung von Listerine die Plaquebildung um 56% und es trat 70% weniger Zahnfleischbluten als in der Kontrollgruppe auf.⁶ In einer weiteren Studie unter denselben Anwendungsbedingungen führte die zweimalige Spülung mit Listerine zu einer Reduktion der Gingivitis um 36%.⁷

Johnson & Johnson GmbH

Johnson & Johnson Platz 2
41470 Neuss, Deutschland
www.jnjgermany.de
www.listerine.de

Gründliche Reinigung der Interdentalräume

Neue Interdentalbürste für noch bessere Zugänglichkeit.

Das schwedische Unternehmen TePe Mundhygieneprodukte AB (TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH) erweitert die Produktpalette der Interdentalbürsten mit TePe Angle.

Bürstenkopf ist eine Reinigung im Molarenbereich – sowohl palatinal, lingual als auch bukkal – möglich. Der lange und flache Griff gewährleistet eine kontrollierte Reinigung der Interdentalräume.

TePe Angle ist in sechs farbcoidierten Größen erhältlich – passend für enge bis weite Zahnzwischenräume. Alle Größen haben für eine schonende Reinigung einen mit Kunststoff ummantelten Draht.

Bereits seit Unternehmensgründung legt TePe den Fokus auf die Stärkung des Bewusstseins für präventive Zahnpflege und interdentalre Reinigung. So wurden alle Interdentalbürsten in enger Zusammenarbeit mit zahnmedizinischen Spezialisten entwickelt.

TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH

Flughafenstraße 52
22335 Hamburg, Deutschland
Tel.: +49 40 570123-0
kontakt@tepe.com
www.tepe.com

Die Interdentalbürste wurde entwickelt, um die tägliche Reinigung der Interdentalräume zu erleichtern. Bei der Entwicklung des Produkts wurde besonders auf die Proportionen des Griffes Wert gelegt, um den Anwendern eine bestmögliche, kontrollierte Handhabung zu bieten. Durch den schmalen, gewinkelten

Einfache & bezahlbare Implantologie

KOS®-Anwendertreffen 2012 beim Bayerischen Zahnärztetag.

Dr. Ihde Dental GmbH veranstaltete am 20.10.2012 im Rahmen des Bayerischen Zahnärztetages ein KOS®-Anwendertreffen. Es haben sich auch diesmal zahlreiche Implantologen versammelt, um die Neuerungen der letzten Zeit zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Die Einleitung von Dr. Thomas Fabritius, Traunreut, Deutschland, ging gleich auf die Grundthematik des KOS®-Systems ein, nämlich die Einfachheit sowie die Anwender- und Patientenfreundlichkeit. Er zitierte Teile eines vor Kurzem veröffentlichten Interviews des großen Pioniers der Implantologie, Prof. Per Ingvar Brånemark, Schweden, der die Notwendigkeit zur Rückbesinnung auf das Einfache in der Implantologie forderte und die starke Kommerzialisierung der letzten Jahre kritisierte. Hier setzte Dr. Werner Mander aus Mondsee ein, der in drei Vorträgen über essenzielle Grundlagen, Ästhetik bei Sofortbelastung und zwei Langzeitstudien aus über 17 Jahren

Sofortbelastung mit KOS®-Implantaten und aus insgesamt fast 30 Jahren Sofortbelastung berichtete.

Aus diesen Studien ergaben sich interessante Konsequenzen für den Einsatz der Sofortbelastung mit einstückigen Implantaten. Unter Beachtung dieser Indikationen können sich Langzeiterfolge von über 97 Prozent einstellen, sowohl im funktionellen als auch im ästhetischen Bereich. Durch die Neuentwicklungen weiterer Implantate (wie KOS®Plus und BCS®new), die speziell im weichen Knochen einzusetzen sind, lässt sich diese hohe Erfolgsquote sogar noch steigern.

Insgesamt waren die vielen Teilnehmer aus Deutschland und Österreich sehr beeindruckt von den neuen Erfahrungen und hoffen auf die Beibehaltung der



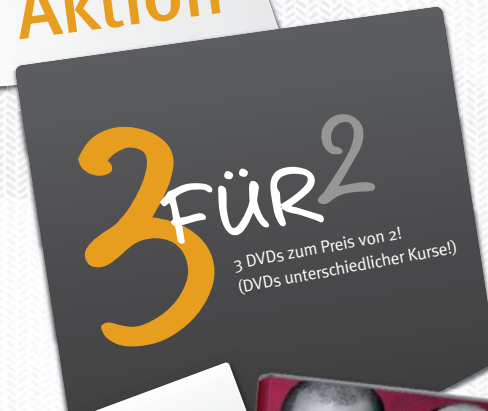
Unternehmensphilosophie zur einfachen, noch bezahlbaren Implantologie.

Dr. Ihde Dental GmbH

Erfurter Straße 19
85386 Eching/München
Deutschland
Tel.: +49 89 319761-0
Fax: +49 89 319761-33
info@ihde-dental.de
www.ihde-dental.de

ANZEIGE

Aktion



Preis pro DVD*
99€
zzgl. MwSt. und
Versandkosten

DVDs

der Spezialistenkursreihe –
helfen up to date zu bleiben!

Nutzen Sie den Preisvorteil!
Jetzt bestellen!

*Die Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen!



BESTELLEN SIE JETZT IN UNSEREM
PRAXIS-ONLINE SHOP UNTER DEM
STICHWORT „AKTION 3 für 2“!



www.oemus-shop.de



ODER BESTELLEN SIE PER BESTELLFORMULAR.
DAS PDF STEHT ZUM DOWNLOAD BEREIT.

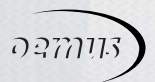
QR-Code einfach mit dem Smartphone
scannen (z. B. mithilfe des Readers
Quick Scan)

HINWEIS

Nähere Informationen zu allen DVDs aus
den Spezialistenkursen erhalten Sie unter
www.oemus-shop.de

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-201 | Fax: +49 341 48474-290
E-Mail: grasse@oemus-media.de | www.oemus.com



Giornate Romane

Implantologie ohne Grenzen



Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom

12./13. April 2013
Rom/Italien
Sapienza Università di Roma

SCAN MICH



E-Paper
Giornate Romane –
Implantologie ohne
Grenzen

QR-Code einfach
mit dem Smartphone
scannen (z.B. mithilfe
des Readers Quick Scan)



Freitag
12. April
2013

Learn & Lunch

LEARN & LUNCH

Roofgarden

- 14.00 – 15.00 Uhr** **Eröffnung**
Übertragung der Live-OP
Minimalinvasive Knochenaugmentationen durch die Verwendung von Kurzimplantaten
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom
- 15.15 – 18.00 Uhr** **Table Clinics (TC)**
Jeder Referent betreut unter einer konkreten Themenstellung einen „Round Table“. Es werden Studien und Fälle vorgestellt, bei denen die Teilnehmer die Gelegenheit haben, mit den Referenten und Kollegen zu diskutieren sowie auch eigene Fälle anhand von Röntgenbildern und Modellen zur Diskussion zu stellen.
- 15.15 – 16.00 Uhr** **1. Staffel**
- 16.15 – 17.00 Uhr** **2. Staffel**
- 17.15 – 18.00 Uhr** **3. Staffel**

Table Clinics (TC)

Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einer Tischdemonstration teilnehmen können (also insgesamt drei) und kreuzen Sie die von Ihnen gewählten Table Clinics auf dem Anmeldeformular an.

- TC 1** Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Restaurative Flexibilität und Einfachheit durch die Locking-Taper- Konusverbindung
- TC 2** Dr. Marius Steigmann/Neckargemünd
Implantatdesign für Weichgewebsmanagement
- TC 3** DDr. Angelo Trödhan/Wien
Grundlagen und intraoperative Anwendung von Biomaterialien anhand des Beispiels von „easy-graft“
- TC 4** Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
Sinuskopia nova – Aufbruch in eine neue Dimension der Kieferhöhlenendoskopie – back to the future
- TC 5** Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin
„Einfach, schnell und sicher“
Demonstration praktischer Sinuslift-techniken
- TC 6** Dr. Ulrich Volz/Meersburg
Design, Anwendung und Möglichkeiten der zweiteiligen Zirkonoxidimplantate SDS 2.0
- TC 7** Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
TIME TO KISS: Injektionen mit Hyaluron – Ästhetisch und therapeutisch
- TC 8** Dr. Georg Bayer/Landsberg am Lech
Patientenorientierte Implantologie – SKY fast & fixed
Praxisorientierte Demonstration und kritische Würdigung der Planung, Chirurgie und Zahntechnik anhand von Patientenfällen

SEMINAR IMPLANTOLOGISCHE ASSISTENZ

Hörsaal

15.15 – 18.00 Uhr



Seminar in Englisch

Sterilität und Hygiene in der chirurgisch/implantologischen Praxis. OP-Vorbereitung, OP-Ablauf und OP-Nachbereitung
Ein kombinierter Theorie- und Praxiskurs
Prof. Mauro Labanca/Mailand
Eleonora Binotto/Mailand

Samstag
13. April
2013

Wissenschaftliches Symposium

Hörsaal

- 10.00 – 10.05 Uhr** Begrüßung
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom
- 10.05 – 10.30 Uhr** Wann ist Knochenaufbau wirklich notwendig?
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom
- 10.30 – 10.55 Uhr** Moderne Lappentechniken in der ästhetischen Zone
Dr. Marius Steigmann/Neckargemünd
- 10.55 – 11.20 Uhr** Vertikaler Kieferkamm Split ohne Lappenbildung: Resultate einer fünfjährigen Multicenterstudie
DDr. Angelo Trödhan/Wien
- 11.20 – 11.45 Uhr** Multifunktionaler Einsatz von Hyaluronsäure – für perfektes Regenerationsmanagement
Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
- 11.45 – 12.00 Uhr** Diskussion
- 12.00 – 13.00 Uhr** Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 13.00 – 13.25 Uhr** Implantate trotz Kieferhöhlenbefunden?
Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin
- 13.25 – 13.50 Uhr** Der Rec. alveolaris – vom Dentitions-Reservoir zum Implantatlager inkl. Live- und Video-Demo: Endoskopie am Präparat
Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
- 13.50 – 14.15 Uhr** Professionelles OP-Management in der chirurgisch/implantologischen Praxis unter Berücksichtigung der Hygiene-richtlinien. Wie erreiche ich optimale sterile Verhältnisse?
Prof. Mauro Labanca/Mailand
- 14.15 – 14.30 Uhr** Diskussion
- 14.30 – 15.00 Uhr** Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 15.00 – 15.25 Uhr** Patientenorientierte Implantologie – SKY fast & fixed
Ein Konzept, um zahnlose Patienten mit reduzierter Implantatzahl, angulierten Implantaten, augmentationsfrei noch am gleichen Tag mit festsitzenden Brückenversorgungen glücklich zu machen
Dr. Georg Bayer/Landsberg am Lech
- 15.25 – 15.50 Uhr** SDS 2.0: Zweiteilige Zirkonoxidimplantate – aus der Erfahrung von 11 Jahren und 6.000 einteiligen Implantaten entwickelt
Dr. Ulrich Volz/Meersburg
- 15.50 – 16.15 Uhr** Fixed dentures on four short implants
Dr. Vincent J. Morgan, DMD/Boston
- 16.15 – 16.40 Uhr** Implantate bei reduziertem Knochenangebot – wann muss augmentiert werden? (Ein Resümee)
Prof. Dr. Dr. Rolf Ewers/Wien
- 16.40 – 17.00 Uhr** Diskussion
- ab 20.00 Uhr** **Gemeinsames Abendessen**

Organisatorisches

Veranstaltungsort | Kongressgebühren

VERANSTALTUNGORT

La Sapienza, Università di Roma
Clinica Odontoiatria
Eingang: Via Caserta, 5
www.uniroma1.it

REISEPLANUNG

Wir unterstützen Sie bei der Buchung Ihrer Hotelübernachtung und Reiseplanung. Um Ihnen die besten Verbindungen und Raten zu gewährleisten, besprechen Sie gern Ihre individuellen Reise Wünsche mit unserem Reisepartner:

„PRIMETRAVEL“

Ihre persönliche Ansprechpartnerin:

Nicole Houck | Tel.: +49 211 49767-20 | Fax: +49 211 49767-29
Mobil: +49 176 10314120

KONGRESSGEBÜHR

Zahnärzte 350,- € zzgl. 19% MwSt.
Helferinnen 250,- € zzgl. 19% MwSt.
Die Kongressgebühr beinhaltet die Teilnahme an der Übertragung der Live-OP, den Table Clinics (bzw. Seminar implantologische Assistenz), den wissenschaftlichen Vorträgen sowie die Verpflegung während der Tagung und das gemeinsame Abendessen am Samstag.

Abendessen (Samstag) Begleitpersonen 65,- € zzgl. 19% MwSt.

VERANSTALTER/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Deutschland | Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-390
event@oemus-media.de | www.oemus.com

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

| Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
| Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom (Direktor der Abteilung für Kiefer- und Oralchirurgie)
| Prof. Antonella Polimeni/Rom (Direktor der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie)
| Prof. Susanna Annibali/Rom (Direktor der Spezialisierung für Kieferchirurgie)

FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK.
Bis zu 12 Fortbildungspunkte.

Auch im Ausland absolvierte Fortbildungsveranstaltungen werden, wenn sie den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung entsprechen, gemäß dieser Punktebewertung bewertet. Der Zahnarzt/die Zahnärztin müssen selbst einen Nachweis über die Art der Fortbildung führen, der dies plausibel darlegt.

Nähere Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.oemus.com

AUSSTELLERVERZEICHNIS



Giornate Romane

Implantologie ohne Grenzen

ANMELDEFORMULAR PER FAX AN

+49 341 48474-390

ODER PER POST AN

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

DTAT 12/12

Für die Veranstaltung **Giornate Romane – Implantologie ohne Grenzen** am 12. und 13. April 2013 in Rom melde ich folgende Personen verbindlich an:

Name, Vorname, Tätigkeit _____

Gemeinsames Abendessen Teilnehmer _____ Begleitpersonen _____ (Bitte ankreuzen und Personenzahl eintragen!)

Table Clinics (maximal 3)
 Marincola Köhler
 Steigmann Volz
 Trödhan Wainwright Seminar
 Behrbohm Bayer implantologische Assistenz

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Veranstaltung **Giornate Romane – Implantologie ohne Grenzen** erkenne ich an.

Datum/Unterschrift _____

E-Mail _____